

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 4

Rubrik: Kampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Veretue.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. April 1908.

Wochenspruch: Ehre kauft du nirgends borgen,
Dafür mußt du selber sorgen.

Verbandswesen.

Ein schweizer. Bauarbeiterverband. Eine Delegiertenversammlung des Verbandes der Schweizerischen Zimmerleute erklärte sich für die Gründung eines großen Berufsverbandes der schweizerischen Bauarbeiter. Die Propaganda für Generalstreik, direkte Aktion, Sabot und Antimilitarismus wurden an der Versammlung verworfen. Es wurde der Austritt aus dem Schweizer. Gewerkschaftsbund beschlossen.

Kampf-Chronik.

Zürcher Spenglerstreik. Der nun schon über ein Jahr dauernde Spenglerstreik hat Aussicht, beigelegt zu werden. Es bedeutet schon viel, daß die monatelang aneinander stumm vorübergegangenen Parteien wieder einmal zu einer Besprechung der Friedensbedingungen gelangten. Das „Volkrecht“ läßt viel zwischen den Zeilen lesen, wenn es schreibt: „Nach einem beidseitig mit so großer Zähigkeit geführten Kampfe ist es besser, von Besiegten gar nicht zu sprechen, sondern einfach festzustellen, zu welchen Bedingungen die Arbeit wieder aufgenommen wird.“

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Horw (Luzern). Eine Frage von eminent großer Wichtigkeit für die Gemeinde Horw ist dieser Tage ihrer Lösung entgegengerückt worden: Das Zustandekommen einer allgemeinen Wasserversorgung. Nach langen, mühseligen Unterhandlungen mit Privaten und Gemeinde ist es der schon bestehenden Wasserversorgungs-Genossenschaft gelungen, daß das Werk zur Ausführung kommt. Aus einer Tiefe von zirka 13 m wird in der Nähe des Spritzenhauses Grundwasser entnommen und 90 m hinauf auf die Höhe der Untermattweid in ein Reservoir gepumpt, von wo aus fast die ganze Gemeinde mit Trinkwasser versehen werden kann. Vorläufig wird eine Hauptleitung nach der Piegenschaft Buholz geführt, von da aus führt eine Leitung nach Langensand und eine zweite Leitung geht bis nach Kastanienbaum. Die technische Arbeit ist Herrn Ingenieur J. Bosphard in Thalwil übertragen worden, der gegenwärtig bereits schon mit Planaufnahmen beschäftigt ist. Auf 1. März 1909 soll das Werk dem Betrieb übergeben werden können. Ohne die kräftige finanzielle Hilfe der Villabesitzer am See wäre die Wasserversorgung in diesem Umfange nicht zustande gekommen. Auf manchem schönen Höhenzug der idyllisch gelegenen Halbinsel wird nun die Möglichkeit geboten, Willen und andere Bauten zu erstellen, was sonst wegen Wassermangel unmöglich gewesen wäre. Das neue Werk wird der Gemeinde Segen bringen.